10. Februar 2022

6/2022

GZA BAUMA

baumer ziitig

inserate@baumerziitig.ch
redaktion@baumerziitig.ch
Telefon 075 409 11 11

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

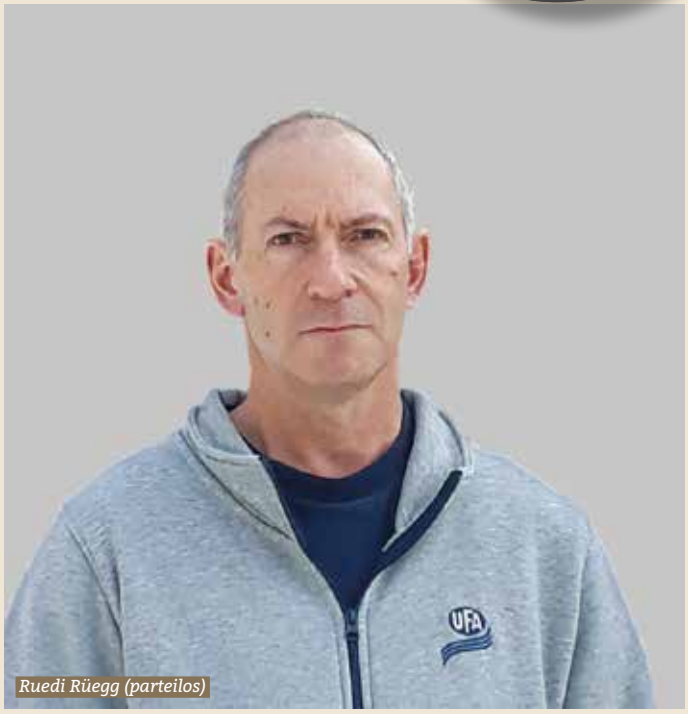
Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

Kandidierenden-Check für die Erneuerung des Gemeinderates Bauma

Bald stehen sie wieder an, die Erneuerungswahlen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Im Interview mit unserem Schreibtischpiloten Stephan Mark Stirnimann erzählen zwei Kandidierende aus ihrem Leben und wie sie sich für die Baumer Bevölkerung und die Politik einsetzen würden.

Redaktion Baumerziitig

Heidi Weiss (EVP)



Ruedi Rüegg (parteilos)

Interview mit Heidi Weiss

Wenn Sie gewählt werden, was ist Ihr wichtigstes Ziel (für die kommende Legislaturperiode)?

Es gibt einiges zu tun und viele Ziele zu erreichen. Eines der wichtigen Ziele für mich als zuständige Gemeinderätin für das Ressort Hochbau und Liegenschaften ist im Moment sicherlich die Sanierung des Hallenbads. In der Baukommission haben wir zusammen mit den Generalplanern kontinuierlich und mit Hochdruck daran gearbeitet. Wir sind auf Kurs und freuen uns auf den baldigen Baustart.

Das Amt des Gemeinderates ist zeitintensiv. Wie gehen Sie als bereits engagierte Person mit diesem zeitlichen Mehraufwand um?

Mit Freude am Amt, guter Organisation und einem Ausgleich mit Bewegung in der Natur lässt sich Einiges erreichen.

Fortsetzung auf Seite zwei

Interview mit Ruedi Rüegg

Wenn Sie gewählt werden, was ist Ihr wichtigstes Ziel (für die kommende Legislaturperiode)?

Laufende Projekte erfolgreich abschliessen. Renaturierung der Töss bekämpfen, um Kulturland für die Ernährung der wachsenden Bevölkerung zu erhalten. Spüren, wenn in der Bevölkerung der Schuh drückt oder Unmut herrscht und dies aufnehmen um Lösungen zu finden.

Das Amt des Gemeinderates ist zeitintensiv. Wie gehen Sie als bereits engagierte Person mit diesem zeitlichen Mehraufwand um?

Ich konnte anfangs Jahr den Landwirtschaftsbetrieb meinen beiden Söhnen übergeben. Es besteht die Möglichkeit, meine Anstellung bei ihnen auf dem Hof zu reduzieren. Ich bin auch zeitlich sehr flexibel.

Fortsetzung auf Seite zwei

Fortsetzung des Interviews mit Heidi Weiss

Zudem werde ich von Familie und Freunden gestützt und ich bin in meiner beruflichen Tätigkeit relativ flexibel.

Was sind für Sie die grössten Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf Bauma zukommen?
Der grosse Investitionsbedarf der Gemeindeliegenschaften ist eine Herausforderung. Ziel ist es, mit guter, weitsichtiger Planung von Projekten, den Steuerfuss im Rahmen zu halten. Grosse private Projekte «Ischlag» und «Juckeren» stehen an. Das damit zusammenhängende Bevölkerungswachstum von 10–15 % ist für unsere Gemeinde herausfordernd. Es birgt aber auch eine Chance, weil qualitativ gute und finanzierbare Wohnmöglichkeiten für alle Altersgruppen gesucht sind. Die Lebensqualität in unserer Gemeinde soll hoch bleiben und gefördert werden.

Wie möchten Sie den Wirtschaftsstandort Bauma stärken?
Arbeitsplätze in der Gemeinde zu erhalten ist wichtig, weshalb wir nicht nur Bauten fürs Wohnen sondern auch fürs Gewerbe brauchen. Darin sind attraktive Einkaufsmöglichkeiten eingeschlossen. Wenn viele in der Gemeinde wohnen und arbeiten, entfallen weite Arbeitswege, was wiederum die Lebensqualität steigert und die Umwelt schont.

Wie versuchen Sie persönlich, den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern zu pflegen und so «nahe» am Volk zu sein?
Ich wohne seit bald 30 Jahren in der Gemeinde, bin hier verwurzelt und pflege viele Kontakte. So oft wie möglich nehme ich an Anlässen in der Gemeinde teil und freue mich über spontane Begegnungen. Ich bin aufgeschlossen und jederzeit offen für ein Gespräch.

Warum sollen die Stimmbürger gerade Sie wählen?
Ich liebe unsere Gemeinde und setze mich seit Jahren mit bestem Wissen und Gewissen für sie ein. Eine gute Zusammenarbeit ist mir sehr wichtig. Ich bin überzeugt, dass wir zusammen unsere Ziele erreichen und die eine oder andere grosse Herausforderung meistern können.

Fortsetzung des Interviews mit Ruedi Rüegg

Ich bin mich als Landwirt gewohnt an lange Arbeitstage inkl. Samstage. Ich werde einige berufsbezogene Ämtli ab- oder weitergeben an die nächste Generation.

Was sind für Sie die grössten Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf Bauma zukommen?
Die grossen Überbauungen in Saland und Juckern mit bis zu tausend Neuzuzügern.

Den Wärmeverbund Bauma AG gewinnorientiert führen und laufend erweitern sowie der neue Werkhof und die Sammelstelle.

Wie möchten Sie den Wirtschaftsstandort Bauma stärken?
Die rege Bautätigkeit in den nächsten Jahren wird das einheimische Gewerbe stärken.

Ich möchte mich einsetzen, dass nach Möglichkeit Baumer Betriebe berücksichtigt werden und sie sich entwickeln können.

Wie versuchen Sie persönlich, den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern zu pflegen und so «nahe» am Volk zu sein?
Durch meine Tätigkeit in diversen Organisationen und Vorständen (30 Jahre Feuerwehr, Viehschau, Landwirtschafts- und Naturschutzkommission, Wärmeverbund, Waldkorporation und anderes mehr) bin ich mit vielen Menschen in Kontakt und gut vernetzt.

Warum sollen die Stimmbürger gerade Sie wählen?
Ich habe eine ruhige Art, bin kompromissbereit und belastbar. Die Gemeinde Bauma bedeutet mir sehr viel und der Erhalt der wunderschönen Natur liegt mir am Herzen.

Als Parteiloser kann ich meine Meinung frei vertreten und einbringen.

Für mich ist «Familie» das A und O für eine funktionierende Gesellschaft.

«Support your Sport» – unterstützt bitte die Baumer Dorfvereine

Ab dem kommenden Dienstag, 15. Februar 2022 gibt es pro Fr. 20.– Einkaufswert bei der Migros, online auf www.shop.migros.ch und bei «SportXX» einen Bon, den Sie Ihrem Lieblingsverein spenden können. Die Migros unterstützt den Amateursport mit einem Fördertopf von 6 Millionen Franken. Sammeln Sie jetzt Vereinsbons und machen Sie sich für Ihren Sportverein stark. Die gesammelten Bons können ganz einfach eingescannt und einem der fünf teilnehmenden Vereine aus Bauma zugeteilt werden.

Es sind dies der Fussballclub, SLRG Bauma, Turnverein Bauma Aktive, Veloclub und Voltige Tösstal. Weitere Informationen sind auf www.migros.ch/sport ersichtlich. Nebst Bons können Sie auch direkt Geld an die jeweiligen Vereine spenden.

Sven Stadelmann, Pressechef FC Bauma
Fabio Zanchi, Präsident SLRG Bauma
Tobias Leimgruber, Präsident TV Bauma Aktive
Simon Ganz, Präsident VC Bauma
Rolf Reichmuth, Präsident Voltige Tösstal

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Bauma

umfassend die politischen Gemeinden
Bauma, Bäretswil und Fischenthal

Samstag, 12. Februar
17.00 Uhr Heilige Messe / Bäretswil
18.00 Uhr Gottesdienst / Fischenthal

Sonntag, 13. Februar
9.15 Uhr Gottesdienst / Bauma
Fahrdienst: Chr. Duvaud, 052 386 10 76
Anmeldung: Samstag, 10.00 bis 11.00Uhr

10.30 Uhr Heilige Messe / Bäretswil

Die Platzzahl ist auf 50 Personen beschränkt.
In den Gottesdiensten gilt Maskenpflicht.

www.kath-bauma.ch

Gemeinde für Christus

Unterdorfstrasse 22 8494 Bauma 052 386 13 90
www.bauma.gfc.ch

Herzlich willkommen in der GfC Bauma

Februar 2022
So 13. 09.45 Gottesdienst

regiCHILE ZENTRUM grosswis

zum Livestream

Altlandenbergstrasse 11 8494 Bauma 052 386 11 63

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen, Livestream und Anmeldung zum Gottesdienst finden Sie auf www.regichile.ch

So 13.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (auch per Livestream)
Hüeti 0 bis 3 J / ab 3 J Kinderprogramm
Do 17.02. 14.00 Uhr **Seniorennachmittag**

Gäste sind herzlich willkommen – www.regichile.ch

reformierte kirche bauma-sternenberg

➔ **Maskenpflicht ab 12 Jahren, limitiert auf 50 Personen**

*** Wir bitten um Anmeldung für die Gottesdienste in Bauma unter www.kirchebauma.ch oder 052 386 38 42**

Kirchenkaffee im KGH mit Zertifikatspflicht

Sonntag, 13. Februar 2022
9.00 Uhr **Gebet** im Kirchgemeindehaus Bauma

9.30 Uhr * **Gottesdienst** Kirche Bauma
Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule
anschliessend Gebet im Turmzimmer

KEIN Gottesdienst in Sternenberg

11.00 Uhr ***Gottesdienst** Kirche Bauma
Pfr. Willi Honegger

Dienstag, 15. Februar 2022
16.00 Uhr **Gespräch zur Bibel** im KGH Bauma

Amtswoche ab 14. Februar 2022
Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

www.kirchebauma.ch

Gemeinde
BAUMA

Bestattungsanzeige

Am 06. Februar 2022 ist in Wetzikon ZH gestorben:

Hartmann geb. Scholz, Erika,

geb. 02. März 1942, von Pratteln BL, wohnhaft gewesen in 8494 Bauma, Bäretswilerstrasse 3.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Das Bestattungsamt

LUT RETTET LE EN

Erst wenns fehlt, fällts auf.
Herzlichen Dank allen Spendern. Neue Spender helfen mit, dass die Blutgruppen 0, A, B und AB auch in Zukunft nicht fehlen.
Werden auch Sie Spender: **blutspende.ch**

HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Bauma.

Alles aus einer Hand:
- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Als neue Pächterin auf der «Hirschfarm» durchgestartet

Stefanie Steiner alias «Steffi» bietet im Restaurant «Hirschfarm» in Adetswil nicht nur schweizerisch-mediterranes Essen mit auserlesenen Produkten an, sondern auch noch eine grosse Portion Lebenslust und Begeisterung für ihren Beruf.

Redaktion Baumerziitig

Stefanie Steiner und ihr Vermieter Ludwig Weibel, der sich um die Damhirsche sorgt

Gepflegtes und heimeliges Setting sorgt für ein Gefühl des Willkommen-Seins

Im ausgebauten Kuhstall gibt es nun bodenständige und edle Köstlichkeiten

Wer das neueröffnete «Restaurant Hirschfarm» an der Hittnauerstrasse in Adetswil betritt, entdeckt ein wahres «Bijou» aus einem Mix aus heimeligen Ambiente und edel gedeckten Tischen. «Bei mir soll sich jeder wohl fühlen, ob am Mittag am Stammtisch oder am Abend an einem der gepflegt hergerichteten Tische», erklärt Stefanie Steiner, kurz «Steffi» genannt, die Betriebsphilosophie. Am 1. Februar fiel der Startschuss zur offiziellen Eröffnung, auf welchen sie und ihr Frauenteam lange hingefiebert hatten. «Steffi» ist nicht nur die neue Pächterin und Gastgeberin mit Herz, sondern auch leidenschaftliche Köchin. Ihre Sporen verdiente sie im «Löwen» in Bubikon ab und lernte viel in ihrem Aufenthalt im benachbarten Österreich. Authentische Gastfreundschaft – das musste sie sich nicht aneignen, das liege ihr einfach im Blut, so die 21-Jährige, die zusammen mit Partner Alexander Metzger in Bauma zu Hause ist. Spätestens wenn die Gastgeberin von Tisch zu Tisch geht und sich nach dem Befinden der Gäste erkundigt, weiss man: diese junge Frau lebt mit Inbrunst für ihren Gastrobetrieb.

Neugierige Damhirsche als Nachbarn

Wie der Name des Restaurant schon sagt, gibt es eine Verbindung zu den Hirschen, genauer gesagt den Damhirschen. Auf der Wiese nebenan liegen, stehen, traben oder dösen sie, die Hirschkühe und der Platzhirsch namens «Ueli». Ludwig Weibel, dem das Grundstück samt Restaurantgebäude gehört, pflegt und hegt die Tiere und schiesst jeweils einen Damhirsch gleich vor Ort, bevor er beim Dorfmetzger in Bäretswil weiterverarbeitet wird. «Wir sind kein reines Wildlokal», erklärt «Steffi», und wechseln die Speisekarte alle zwei Monate. Die Küche ist laut «Steffi» mediterran inspiriert und basiert auf der Basis von heimischen Produkten. «Wenn uns der patentierte Jäger Weibel ein Stück Reh oder Wildschwein bringt, empfehlen wir dies unseren Gästen mündlich». Durch das Gehege lassen sich die Damhirsche genau beobachten, sehr zur Freude der kleinsten Gäste. Übrigens: Das Lautrepertoire der Damhirsche ist sehr ausgeprägt, so wird zwischen Blöken, Miauen, Fiepen, Schrecken, Klagen und dem Brunftruf unterschieden.

Nachhaltigkeit steht auf dem Programm

Wo immer auch möglich schaut «Steffi» darauf, dass die Produkte einerseits regional, andererseits aus nachhaltiger Produktion stammen. Darum stammen die Bio-Freilandeier vom Hof der Familie ihres Partners in Rüetschwil und das angebotene Fleisch aus dem Zürcher Oberland. Ausserdem werde bei ihr möglichst alles vom Tier verwendet. «Wir bieten immer wieder gerne Second-Cuts oder Schmorfleisch an», sagt die stets gut gelaunte Wirtin. Und wer möchte, darf gerne aus unserer kleinen Vitrine einen selbstgemachten Erdbeeraufstrich mit nach Hause nehmen. Zur Zeit steht draussen noch ein Zelt, das bei Bedarf geheizt werden kann, worin auch Gäste ohne Zertifikat die Möglichkeit auf Speis und Trank haben.

Vereine sind herzlich willkommen

Wir bieten von Dienstag bis Freitag jeweils drei verschiedene rustikale Mittagsmenus unter dem Motto «eifach&guet» mit Salat oder Suppe an und nehmen auch gerne Gruppenreservationen auf. Geheimtipp des Schreibtischpiloten: Es hat noch unter der Woche Platz für Vereine und Vereinshöck! Wenn Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, der Titel «Alpenstein Pouletschenkel-Steak mit Schnittlauch-Bramata und Balsamico-Jus» das Wasser im Munde zusammentreibt, reservieren Sie sich doch gleich einen Tisch und erleben Sie die «Steffi» live. Tipp: Schauen Sie sich die informative und professionell gestaltete Homepage www.restaurant-hirschfarm.ch an und folgen Sie der sympathischen Wirtin auf Instagram unter hirsch_farm.adetswil oder auf Facebook unter @hirsch.adetswil. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.30 bis 14.00 und 17.30 bis 23.00 Uhr, Samstag 17.30 bis 24.00 Uhr. Es hat genügend Parkplätze neben dem Restaurant.

Stephan Mark Stirnimann

Gemeinde
BAUMA

Bauausschreibung

Bauherrschaft
Wasserversorgung Bauma, Dorfstrasse 41, 8494 Bauma

Projektverfasser
Ingenieurbüro Frei + Krauer AG, Mythenstrasse 17, 8640 Rapperswil SG

Grundeigentümer
Gemeinde Bauma, Dorfstrasse 41, 8494 Bauma
Marie-Luise, Gersterstrasse 8, 8499 Sternenberg
Fenner Walter Erben, c/o Elisabeth Auf der Maur-Fenner, Brunnmattstrasse 22a, 6010 Kriens

Bauvorhaben
Ersatz der bestehenden Wasserleitung Wies-Wolfenzädel und Verstärkung Löschschutz Gerstenstrasse bei den Grundstücken Kat.-Nrn. ST512, ST1171, ST1172, ST1343, ST1060, ST516, ST1158, ST1193, 8499 Sternenberg, (Landwirtschaftszone, Zone für öffentliche Bauten)

Planauflage
Die Pläne liegen 20 Tage ab Ausschreibedatum bei der Gemeindeverwaltung bzw. bei der Abteilung Hochbau und Liegenschaften auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rekursrecht
Während der Planauflage können Baurechtsentscheide schriftlich bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

10. Februar 2022/11. Februar 2022

Hochbau und Liegenschaften

Ich möchte noch einmal mit Dir zusammen sein,
mit Dir, mein lieber Fritz, ganz allein.
Ich möchte noch einmal Deine Nähe spüren
und Deine Hände sanft und zärtlich berühren.
Ich möchte noch einmal mit Dir die Natur geniessen,
die blühenden Alpenblumen bestaunen und den Vögeln zuhören,
den Blick in die Ferne schweifen lassen, nach Fuchs und Reh Ausschau halten.
Ich sehe die Wolken am Himmel weiterziehen und weiss, es ist alles nur ein Traum von mir.
Lieber Fritz, er war schön, der Weg mit Dir. Herzlichen Dank und auf Wiedersehen.
(Isabella Rickenbacher)

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen. Traurig nehmen wir Abschied von

Fritz Rüegg
17. Oktober 1955 bis 29. Januar 2022

Ehefrau	**Isabella Antoinette Rickenbacher**
Söhne mit Familie	**Valentin und Bettina Stern mit Manuel und Leyan**
	Adrian Stern
Mutter	**Gertrud Rüegg-Schrögnauer**
Schwestern	**Margrit Rüegg**
	Susanna Rüegg

Die Verabschiedung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse: Isabella A. Rickenbacher, Bliggenswilerstrasse 51, 8494 Bauma

Gemeinde
BAUMA

Bestattungsanzeige

Am 29. Januar 2022 ist in Bauma ZH gestorben:

Rüegg, Fritz,

geb. 17. Oktober 1955, von Bauma ZH, wohnhaft gewesen in 8494 Bauma, Bliggenswilerstrasse 51.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Das Bestattungsamt

Gemeinde
BAUMA

Bestattungsanzeige

Am 3. Februar 2022 ist in Bauma ZH gestorben:

Ochs geb. Bollinger, Ruth Margrith,

geb. 16. Juli 1932, von Bäretswil ZH, wohnhaft gewesen in 8494 Bauma ZH, Böndlerstrasse 10.

Die Abdankung findet am Dienstag, 15. Februar 2022, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Bauma statt.
Besammlung der Trauergemeinde um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Bauma.

Das Bestattungsamt

Deinem Gott darfst du deine Wege
gut und gern anvertrauen.
Er enttäuscht dich nicht,
alles wird gut.
Psalm 34,5

Mir truured um euses liebe Muetti, Grossmuetti, Urgrossmuetti...

Ruth Ochs – Bollinger

16. Juli 1932 bis 3. Februar 2022

... wo nachere schwäre Chranked verstorbe isch. Im Fride, und dankbar für ires riich erfüllte Läbe hed si voll Vertroue uf Gottes Liebe ire Erdewäg verloh.

So wies gsi isch mit dir, wird's nüme sii, doch i eusere Erinnerig und i eusne Härze bliibsch du für immer.

Dini Chind Elisabeth, Peter, Hansueli und Susanne mit Familien

Wir nehmen Abschied am 15. Februar 2022 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Bauma.
Die Urnenbeisetzung findet um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Bauma statt.

Im Sinne von Ruth darf folgende Institution unterstützt werden:
HEKS: PC: 80-1115-1 IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1, Vermerk: Ruth Ochs

Traueradresse:
Peter Ochs, Wiesenweg 17, 5524 Niederwil

Ruhebänkli sind Teil der Schweizer Tradition

23 Sitzbänke wurden letztes Jahr neu aufgefrischt.
Einige Einwohnerinnen und Einwohner meinen fälschlicherweise, dass die Bänke aus Kunststoff seien.

Redaktion Baumerziitig

Die Bewirtschaftung der Ruhebänkli ist sehr zeitintensiv

Die neuen Ruhebänkli mit den kunststoffüberzogenen Holzbrettern

Zusammen mit dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) organisierte und führte der Verkehrsverein Bauma-Sternenberg eine Auffrischung und zum Teil Neubestückung der Ruhebänkli an 23 Sitzplätzen entlang der Töss durch. Insgesamt zählt das Gemeindegebiet stolze 115 Sitzbänke. «Diese ständig in einen guten Zustand zu halten ist nicht ganz so einfach», erläutert Walter Wieduwilt seine Meinung. Denn es finden sich immer weniger Freiwillige, die handwerkliches Geschick und Zeit mitbringen, die Bänkli und Sitzplätze zu unterhalten. Darum lohnt sich aus seiner Sicht der Versuch mit diesen kunststoffbeschichteten Lehnen und Brettern aus Tannenholz. Langjährige, sehr gute Erfahrungen aus umliegenden Gemeinden sprechen für diese Vorgehensweise.

Es gibt kein Bankgeheimnis in Bauma

Einige Bankfüsse waren durchgerostet und die Sitzbretter zum Teil durchgefault. Weil die Bänkli Teil der Schweizer Tradition sind, gebührt ihnen als «stille Kultur» weiterhin grosse Aufmerksamkeit. Sie zeigen, wo das Verweilen in unserer Gegend am Schönsten ist. Deshalb engagiert sich der Verkehrsverein Bauma-Sternenberg und vorallem Walter Wieduwilt weiterhin dafür, dass die Baumerinnen und Baumer «gmüetlich höckle chönd». «Die unbeschädigten, noch guten Bretter der alten Tössbänkli sind bereits wieder geschliffen und gestrichen und können nun an anderen Plätzen wieder montiert werden», sagt Wieduwilt.

Walter Wieduwilt im Gespräch mit Stephan Mark Stirnimann

Kuriosen Namensvetter in Deutschland entdeckt

Redaktion Baumerziitig

Sind Sie, werte Leserinnen und Leser, auch schon einmal bei der Google Suche nach dem Stichwort «Bauma» in Deutschland gelandet? Es gibt zwar weltweit nach meinem besten Wissen und Gewissen kein zweites Bauma, auch kein «Neu-Bauma» wie das «New Berne» in den USA. Auch existiert kein zweiter «Fitnesstreff Bauma» auf der anderen Seite der Erde. Doch haben Sie schon einmal von der weltweit grössten «bauma», sprich Baumaschinenmesse, gehört? Dieses Jahr findet sie in München im Oktober statt – auf einer sagenhaften Fläche von über 600’000 Quadratmetern. «Big size matters» kommt mir da spontan in den Sinn. Während meiner Zeit als Helikopterpilot in Neuseeland stach mir schon damals die «Big Boys Toys» Ausstellung ins Auge. Übersetzt heisst dies «Des grossen Bubens Spielzeuge», von XXL-Raupenbaggern bis hin zu waghalsigen Demonstrationen von PS-Boliden aller Art und Couleur. Zurück zur «bauma» in Deutschland: sie rühmt sich als «unverzichtbarer Branchentreffpunkt». Vielleicht könnte man einen Besuch mit einem «kühlen Hofbräu Bier» kombinieren? Mehr Informationen unter www.bauma.de, mit einem «de» für Deutschland.

Ihr Stephan Mark Stirnimann

Baumer Gschichte

Vor 100 Jahren im «Anzeiger für das Tössthal» **Quelle: Chronikarchiv Bauma; Walter Ledermann**

Im Januar 1922

Kropfbehandlung in der Schule

Vor 100 Jahren setzte man sich mit dem Kropf auseinander, einer Anschwellung der Schilddrüsen am Hals. Das Kropfwasser *«Strumasan»* soll in kurzer Zeit Abhilfe geschaffen haben. Heute ist dieses Übel durch die Beimischung von Jod im Kochsalz weitgehend behoben.

Bereits in der Schule begann der Kampf gegen die Kropfbildung. Während wir uns mit Abstand halten, Masken tragen und guter Schulzimmerdurchlüftung gegen das Coronavirus wehren, versuchte man die Kropfbildung auf angenehmere Weise mit *Kropf-Schokolade-Tabletten* zu bekämpfen. Die Teilnahme an dieser Kur war freiwillig. Sicher waren die Kinder nicht abgeneigt, die *Kropf-Schokolade-Tabletten* vorbehaltlos zu geniessen.

Abwerbung von Fachkräften

Schweizer *Firma in Frankreich sucht tüchtige, erfahrene Weberinnen, sowie einige* ***Zettlerinnen und Andreherinnen.*** *Kenntnisse der französischen Sprache nicht erforderlich, jedoch werden gute Referenzen über Leistungen und Betragen verlangt. Bewerberinnen werden von der Firma in modernem Wohlfahrtshaus logiert. (Ein- und Zweierzimmer, Bäder, Unterhaltungsräume) und erhalten dort gute Verpflegung zu sehr mässigen Preisen.*

Im Zürcher Oberland und speziell im Tösstal waren tüchtige Textilarbeiterinnen – von männlichen Textilarbeitern ist nicht die Rede – sehr gesucht. Die grosse Fabrik mitten im Dorf Bauma war eine Seidenweberei, wo viele Seidenweberinnen Arbeit fanden. Wer das verlockende Angebot genutzt hat, nach Frankreich zu ziehen, um nebenbei noch Französisch zu lernen, trug sicher dazu bei, die Schweiz zu den Nachbarstaaten zu öffnen.

Im Februar 1922

Lehrerwahlen

Lehrerinnen und Lehrer sind in der Öffentlichkeit stets der Kritik der Kinder und deren Eltern ausgesetzt. Vor 100 Jahren hatte man die Möglichkeit, das Wohlwollen und den Unwillen mit der Stimmabgabe kundzutun. Lehrpersonen mussten an der Urne jeweils für sechs Jahre gewählt werden. Auf Grund der Ergebnisse konnten sie ihre Beliebtheit oder die Unzufriedenheit der Bevölkerung in den Gemeinden schwarz auf weiss einsehen. Während die einen Eltern den Unterricht akzeptierten oder auch positiv mit einem «Ja» an der Urne beurteilten, drückten andere ihren Unmut über die Lehrperson anonym mit einem «Nein» per Stimmzettel aus, anstatt das Gespräch zu suchen.

Arg in Bedrängnis geriet ein Lehrer in Undalen. In einem Inserat wurde die Wiederwahl des langjährigen Lehrers torpediert:

Wir ersuchen Euch, am kommenden Sonntag für den Lehrer K.G. ein energisches – «Nein!» – in die Urne zu legen. Bedenket, dass ***62 Stimmberechtigte*** *aus dem unteren Gemeindeteil die Wiederwahl ablehnen. Haltet Solidarität!*

Auch im Kohltobel war man mit dem amtierenden Lehrer nicht zufrieden:
Schulbürger *von Kohltobel-Sternenberg ersuchen die Gemeindebürger von Sternenberg, Gfell und Kohlwies, dem Hrn.* ***F. D., Lehrer, dahier,*** *die Stimme als Lehrer* ***nicht*** *mehr zu geben.*

Die Abwahl von sechs Lehrern und vier Lehrerinnen im Kanton Zürich beschäftigte anschliessend den Erziehungsrat.

Die Gründe dieser Volksgerichte zeigen in zwei Richtungen. Einmal handelt es sich um Lehrer, die sich in der extremen, sozialistischen Politik in einer Weise betätigen, die ausserhalb der von unserem Volke als gesund anerkannten Bahnen liegt.

Sodann zeigt sich in der Nichtwahl der Lehrerinnen, dass die verheiratete Lehrerin nicht in die Schule, sondern ins Heim ihres Gatten gehört.

Der Erziehungsrat stellte darauf in Aussicht, die Umstände der Nichtwahlen genauer zu untersuchen. Gleichberechtigung scheint noch kein Thema gewesen zu sein.

Humor

Kunde: «Sie, die Uhr, die Sie mir verkauft haben, geht jetzt schon täglich ein paar Minuten nach.» – Hausierer: «Nein, lieber Herr, an der Uhr liegt es nicht, die geht genau; die Tage werden jetzt länger!»

Uerikon – Bauma – Bahn

Die UeBB oder «Über-Bei-Bahn», wie man sie im Volk nannte, hatte Zeit ihres Bestehens mit den Finanzen zu kämpfen. Sie schaffte es nicht, ein positives Betriebsergebnis zu erzielen.

Der Bundesrat hat beschlossen, dem Gesuch der Uerikon-Bauma-Bahn zu entsprechen und, gestützt auf den Bundesbeschluss betr. Hilfeleistung an notleidende Transportanstalten, der Bahn folgende Summe zur Verfügung zu stellen: für 1922: höchstens Fr. 68'500. Daran trägt der Kanton Zürich die Hälfte bei.

Dass notleidende Betriebe in der heutigen Zeit der Covid-Pandemie Unterstützung beantragen und diese auch bekommen, ist nichts Neues, auch wenn Bundesrat Ueli Maurer damals die Bundeskasse noch nicht geführt hat.

Werfen Sie Zeitungen nach dem Lesen nicht zum allgemeinen Kehricht, sondern geben Sie sie gebündelt einer Papiersammlung zur Wiederverwertung mit. Sie leisten damit einen für Sie kostenlosen und doch wichtigen Beitrag zur Schonung der natürlichen Rohstoffe.

Inseratesponsor:

EKZ Eltop AG
Filiale Bäretswil
Schürlistrasse 5, 8344 Bäretswil
Direkt 058 359 45 30, baeretswil@ekzeltop.ch

EKZ Eltop

Agenda

Sportferien Schule Bauma	**Montag, 7. Februar bis Freitag, 18. Februar**
Abstimmung Gemeindehaus Bauma, Schulhaus Haselhalden, Schulhaus Wellenau, Schulhaus Sternenberg	**Sonntag, 13. Februar**
Mütter- und Väterberatung Reformiertes Kirchgemeindehaus, Hörnlistrasse 7, Bauma	**Montag, 14. Februar** 14 bis 16 Uhr (ohne Voranmeldung)
Kehrichtsammlung	**Mittwoch, 16. Februar**
Seniorennachmittag Regichile Bistro, Zentrum Grosswis	**Donnerstag, 17. Feb.** 14 Uhr
Abschlussfeier Hallenbad Bauma	**18. bis 20. Februar**

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

zu mieten gesucht:

gedeckter Abstellplatz
Kontakt: 079 393 69 59

Überall für alle
SPITEX
Bauma
lokal verankert

Persönlich – Kompetent

Wünschen Sie
- Beratung, Pflege und Hilfe zu Hause?
- Entlastung im Haushalt oder in der Betreuung?
- Die Beibehaltung Ihrer Wohnsituation?
- Eine Medizinische oder Kosmetische Fusspflege (Podologie / Pedicüre)?

Brauchen Sie
- Unterstützung in einer Krisen- oder Alltagsbewältigung?
- Hilfe während der Schwangerschaft oder nach der Geburt?
- einen Rollator oder Rollstuhl?

Wir sind da für alle, ob jung oder alt!
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!
Spitex Bauma, Hörnlistrasse 3, 8494 Bauma, **Tel. 052 386 25 25**
E-Mail über die Website: www.spitex-bauma.ch

JUGENDSPORT BAUMA

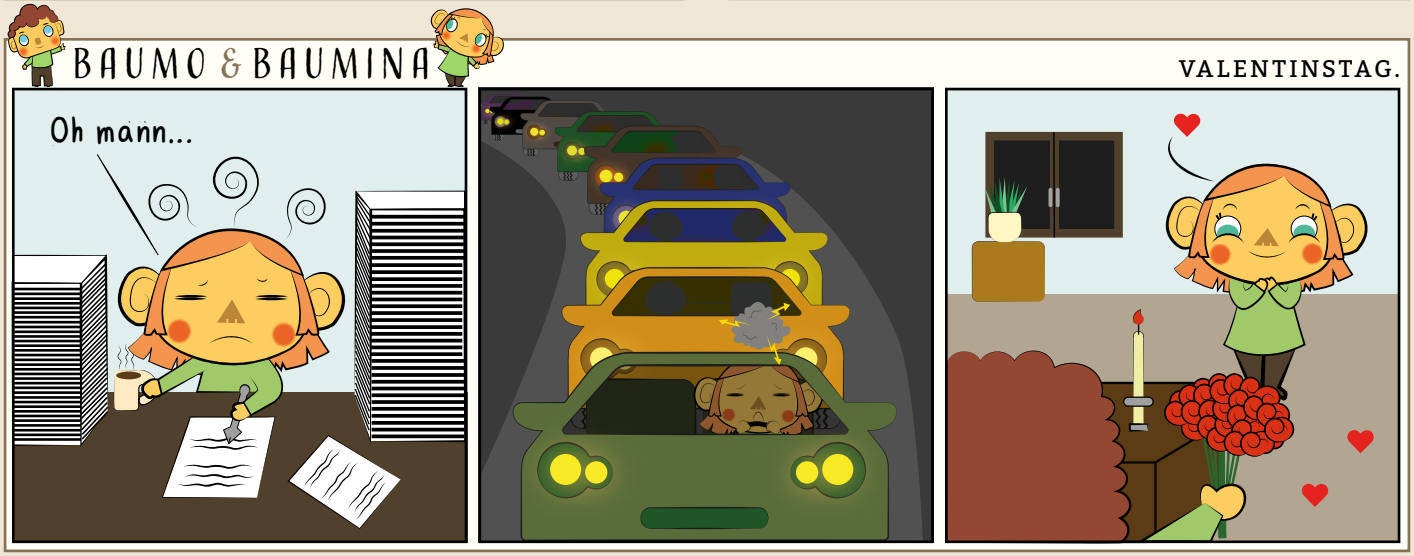
22. Generalversammlung des Jugendsport Bauma

Mittwoch, 2. März 2022

Die GV findet virtuell via Zoom statt.
Beginn um 20.00 Uhr
Traktanden gemäss Statuten

Impressum:
Auflage: 2500 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck:
Baumerziitig
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
www.baumerziitig.ch
Telefon 075 409 11 11
Montag – Freitag 8.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 Uhr

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Im Dorf dihei!